

Weißenseer Appell

In Anbetracht des sich zuspitzenden politischen Notstandes und des forcierten Selbstauflösungsprozesses der SED einerseits sowie der rasanten Formierung der SPD und der CDU/DSU andererseits drohen die alternativen Protestbewegungen, die den Aufbruch im Herbst 89 wesentlich mitinitiiert haben, unter die Räder der politischen Entwicklung zu kommen und als Splittergruppen aus den anstehenden Wahlen hervorzugehen.

Das alarmiert uns.

Dieses Land, politisch, ökonomisch und ökologisch zerrüttet, braucht eine bürgernahe politische Kraft jenseits von Ideologien. Eine politische Kraft, die ohne starre Programme und Parteidisziplin den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet ihre politischen, sozialen und kulturellen Interessen so direkt wie möglich selbst zu vertreten. Damit können neue Ideen und Lösungen auf dem schnellsten Wege in politische Entscheidungsprozesse eingebracht und durchgesetzt werden. Großparteien und staatliche Verwaltungen sind dazu erwiesenermaßen zu träge.

Wenn es uns jetzt nicht gelingt, einen Zusammenschluß der Bürgerbewegungen zustandezubringen, so wird uns die Logik der politischen Entwicklung zu einem ungünstigeren Zeitpunkt dazu zwingen.

Wir in Berlin-Weißensee wollen einen solchen Zusammenschluß. In unserem Stadtbezirk haben wir die Erfahrung gemacht, daß die Demokratien Jetzt, die Grüne-Partei, das Neue Forum und die Vereinigte Linke wesentliche Grundanliegen teilen. Differenzen zwischen uns sind nicht größer als die Differenzen in unseren eigenen Reihen.

Wir wollen damit einen Impuls geben, um auf Bezirks- und Republiksebene möglichst schnell ein Zusammengehen zu erreichen.

Wir halten Programme und Statuten für etwas Entwicklungsfähiges. Wir sind bereit unsere Ideen und Positionen in ein schnell zu erarbeitendes gemeinsames Wahlprogramm einzubringen.

Für das Namensproblem der gemeinsamen Bewegung schlagen wir folgende Lösung vor: Unter der Sammelbezeichnung "Die Alternativen" werden in der demokratischen Reihenfolge des deutschen Alphabets die sich zusammenschließenden Gruppen aufgeführt. Z.B.:

"Die Alternativen": Demokratie Jetzt, Grüne-Partei, Initiative Frieden und Menschenrechte, Neues Forum, Unabhängiger Frauenverband, Vereinigte Linke.

Wahlinitiative Weißensee (Neues Forum, Demokratie Jetzt, Grüne Partei, Vereinigte Linke)